

Wien 22: Geruchsprobleme aus dem Kanal mit NUTRIOX™ gelöst

Gedopte Bakterien, die helfen

In diesem Sommer wurde das von Norsk Hydro entwickelte NUTRIOX™ -Konzept zur Geruchsbekämpfung der Sammelkanäle im 22. Bezirk erfolgreich gestartet.

An mehreren Stellen des Wiener Kanalnetzes kommt es immer wieder zu Geruchsbelästigungen der Anrainer. In den vergangenen Jahren wurden durch die Magistratsabteilung 30, Wien Kanal die Begleitumstände durch umfangreiche Meßdurchgänge untersucht. Auf der Basis dieser Untersuchungen wurde eine Methode zur Reduzierung der Geruchsbelästigungen an den betreffenden Stellen gesucht. Verschiedene Lösungsvorschläge wurden diskutiert, bewertet und in Großversuchen auf deren Wirksamkeit getestet.

Wirkungsvoll und effektiv

Dabei hat sich ein Verfahren als das wirkungsvollste und effektivste herauskristallisiert: Das NUTRIOX™ Konzept von Norsk Hydro. Nach zwei erfolgreichen Großversuchen im Sommer '99 und 2000 wurde das NUTRIOX™ Konzept jetzt in Wien realisiert. Entlang den großen Sammelkanälen in der Markomannenstraße, der Siebenbürgenstraße und der Industriestraße wurden mehrere Dosierstellen für NUTRIOX™ installiert. Zur Zeit läuft die Einfahr- und Optimierungsphase, um das Produkt möglichst effizient und wirtschaftlich den Bakterien im Kanal zur Verfügung



zu stellen. Denn die Wirkungsweise des Verfahrens beruht auf mikrobiologische Prozesse im Kanal. Das Abwasser enthält organische Stoffe, die durch Bakterien abgebaut werden. Dieser Prozeß beginnt bereits in der Kanalisation, noch bevor das Abwasser die Kläranlage erreicht. Sobald der im „frischen“ Abwasser vorhandene Sauerstoff von den aeroben Bakterien aufgezehrt ist, tritt Fäulnis ein. Dies führt zu übel riechendem Fäkalgeruch und zur Bildung von stark stinkendem und giftigen Schwefelwasserstoff. Durch die Anwendung des NUTRIOX™-Konzeptes, bei dem Bakterien mit Nitrat versorgt werden, wird dieser Prozeß nachhaltig vermieden. NUTRIOX™ bewirkt sowohl im Abwasser selbst als auch im Biofilm der Kanalwand einen Wechsel der Bakterienpopulation, mit deren Hilfe die Entstehung von Fäulnis verhindert wird. Da

Geruchsproblem von gestern: Im 22. Wiener Gemeindebezirk wurde die Geruchsbekämpfung mit dem NUTRIOX™-Konzept erfolgreich gestartet.



Bakterien zu helfen, damit sie helfen können. Das Produkt wird in großen Mengen in Norwegen mit den umweltfreundlichen Energieressourcen aus Wasserkraft hergestellt. Die weiten Entfernungen zu den Einsatzorten stellen allerdings für diesen Großkonzern, dessen

Nitrate eine hohe Wasserlöslichkeit aufweisen, stellt NUTRIOX™ eine besonders effektive Möglichkeit dar; Abwasser in großen Kanalnetzen - wie in Wien - mit entsprechend großen Verweilzeiten im Abwassernetz zu behandeln.

Verhindert Fäkalgeruch

Das NUTRIOX™ Konzept verhindert also auf ganz natürlichem Wege, daß Abwasser anfaut und läßt damit Fäkalgeruch und Schwefelwasserstoff erst gar nicht entstehen. Der Erfolg des Einsatzes bestätigt die Richtigkeit des Konzeptes von Hydro: Den

Produkte in 180 Ländern der Erde eingesetzt werden kein Problem dar. Mit dem Schiff und der Bahn gelangt NUTRIOX™ ebenso umweltfreundlich zu seinem Einsatzort in Wien. Übrigens vertraut nicht nur die Landeshauptstadt Wien, sondern auch Berlin und Paris sowie über 1000 weitere Stellen in Europa auf die Zuverlässigkeit dieses Konzeptes.

Informationen:

Hydro Gas and
Chemicals GmbH
Buschhausenerstraße 153
D-46049 Oberhausen
Tel.: + 49/208/85 999-40
Fax: + 49/208/85 999-45